

Windvorranggebiete im Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe Region Mainz

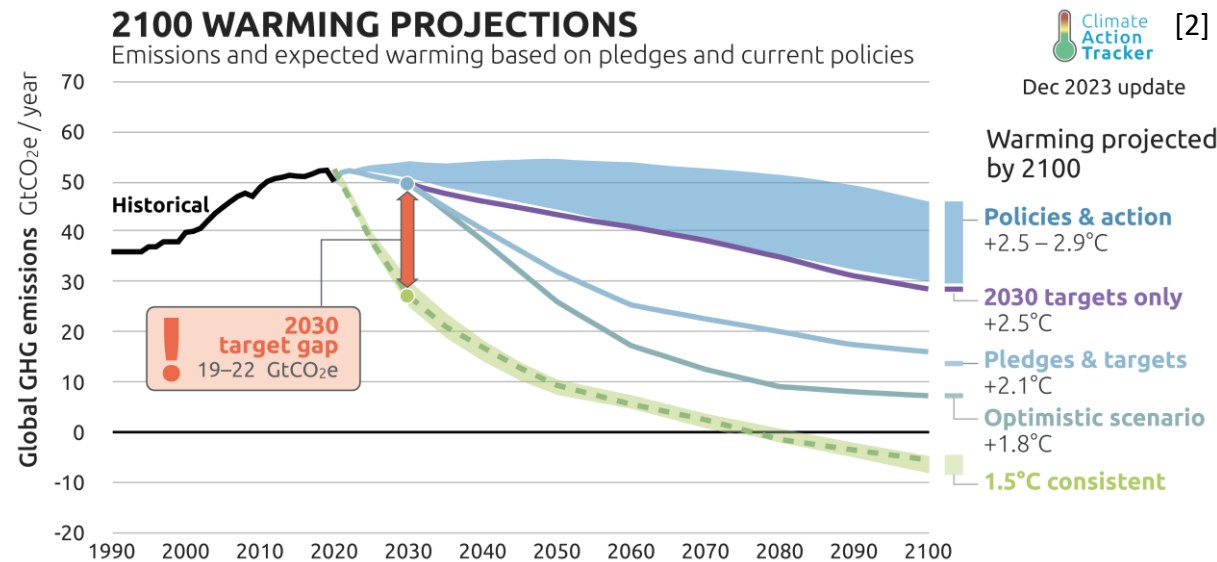


Mainz

- Klimanotstand 2019
- Masterplan Klimaschutz 2022
- Vermeidung fossiler Emissionen nur durch Umstieg auf **100 % Erneuerbare Energien** möglich

Deutschland

- Pro Kopf CO₂-Rest-Budget für 1,5 °C (67 % WS) zur Einhaltung des Paris-Abkommens:
Anfang 2023 vollständig aufgebraucht!^[1]
- Erschreckende Anomalien in globalen Meeres-Temperaturen!

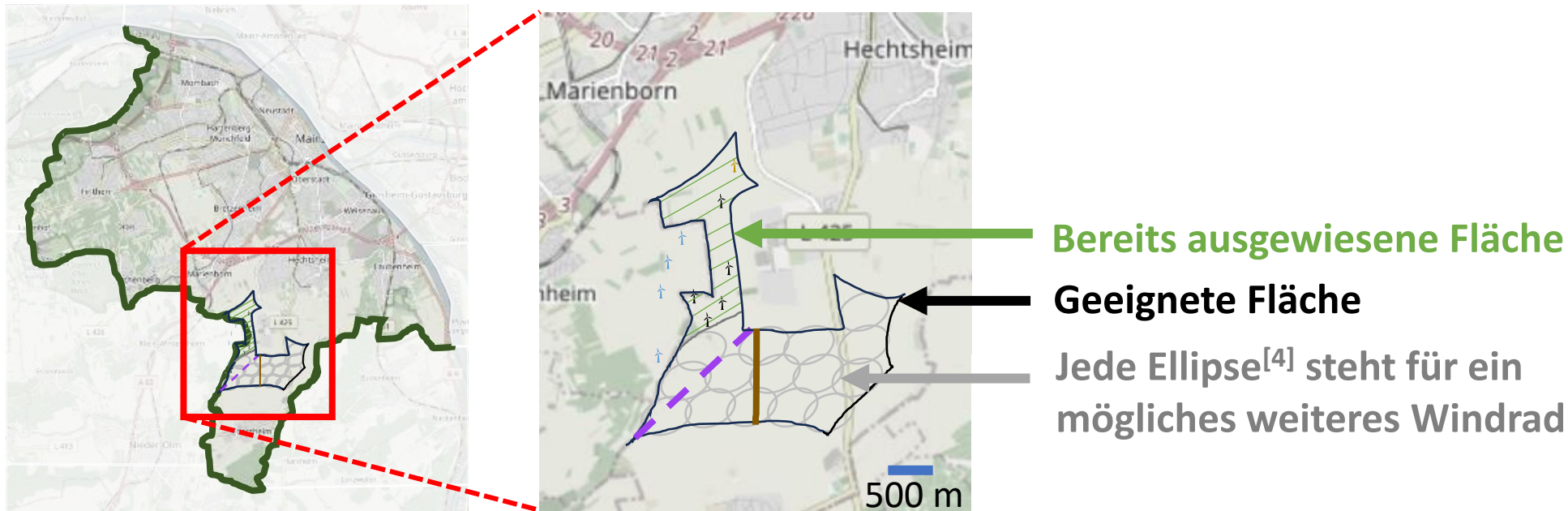


[1] SRU, „Wo stehen wir beim CO₂-Budget? Eine Aktualisierung“, März 2024.

[2] climateactiontracker.org



- 1 modernes Windrad in Mainz produziert etwa 15 GWh Strom / Jahr^[1]
 - versorgt >10.000 Mainzer:innen mit erneuerbarer Energie^[2]
- Die 15 möglichen Windräder (Ellipsen) könnten den aktuellen **Strombedarf von >2/3 aller Mainzer:innen** decken!
- Mainz deckte 2022 **nur <5 % des eigenen Strombedarfs** mit EE auf eigener Stadtgemarkung^[3]



[1] GAIA mbH, <https://www.gaia-mbh.de/news/neue-windenergieanlage-in-hechtsheim-fertig-errichtet/>

[2] Jahres-Stromverbrauch: <1.500 kWh pP.

[3] Energieatlas RLP.

[4] Ellipse entlang der üblichen lokalen Windrichtung.

Offizielle Begründung der Verringerung der Vorhaltefläche für Windenergieanlagen:

- 1) Verkleinerung wegen Vogelzuggutachtens der Stadt Mainz
- 2) Grundwasserschutz (WSG-Schutzzone III im Verfahren)
- 3) Erdbebenmessstation (5 km-Radius)



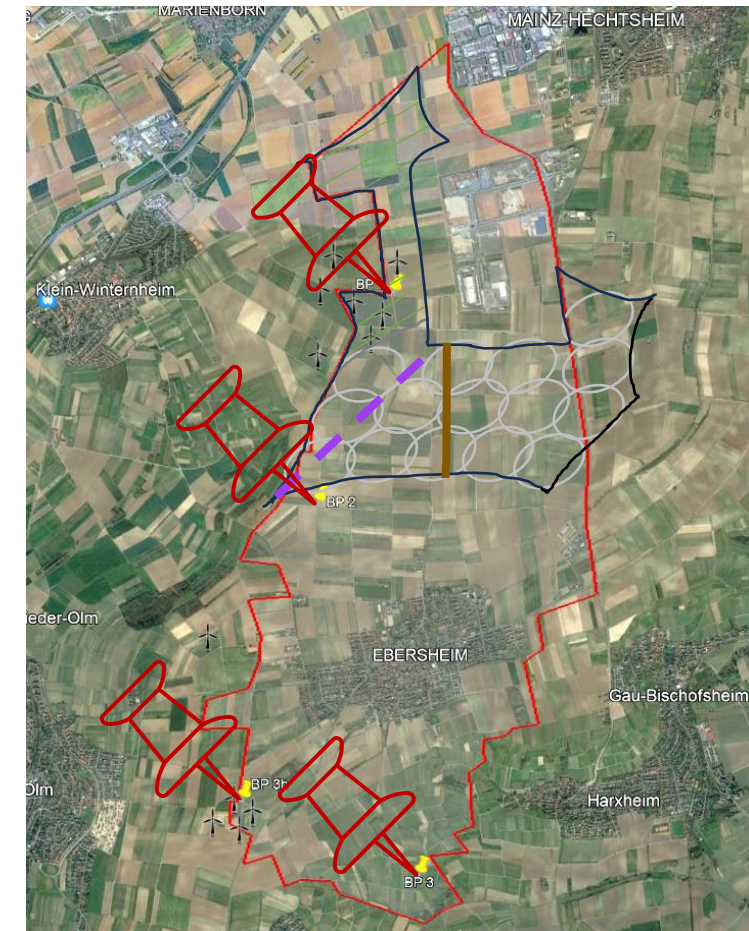
**Geänderte, stark
reduzierte Fläche**

Verkleinerung wegen Vogelzuggutachtens der Stadt Mainz, Grundwasserschutz (WSG-Schutzzone III im Verfahren) und Erdbebenmessstation (5 km-Radius)

VG Nieder-Olm
St. Mainz

1) Verkleinerung wegen Vogelzuggutachtens der Stadt Mainz

- Aktuelles & 2011er Gutachten der Stadt zeigen:
Individuen / h deutlich unter Mittelwert von 628/h^[1]
- LfU Beschluss: **Vogelzug ist bei der Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie im Bereich der Raumplanung nicht zu beachten**



Rote Umrandung: Observationsbereich Vogelzug^[2]

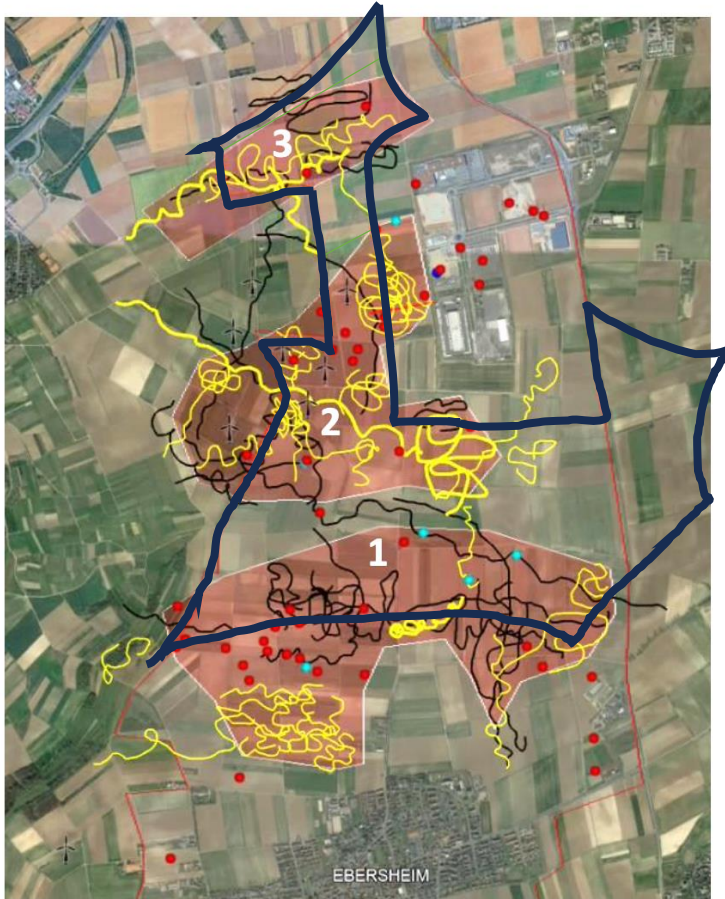
Rote Marker: Observations-Standorte ^[2]

Schwarze Umrandung: mögliches Windvorranggebiet

[1] Hessen und Rheinland-Pfalz; dem 2011er Gutachten entnommen.

[2] Vogelzuggutachten der Stadt Mainz, 2022. (Abbildung = Abb. 1 ebenda).

➤ Zu Vogel-Brut- & Rastflächen [1]



Gelbe Linien: Rotmilan Flüge bei Rast

➤ Insgesamt: 28 Individuen

Schwarze Linie: Rohrweihe-Nahrungsuchflüge

➤ Insgesamt: 16 Individuen

Rote Punkte: Bluthänfling

➤ Keine windkraftsensible Art

Blaue/ türkise Punkte: Steinschmätzer, Schwarzkehlchen, teils Trupps

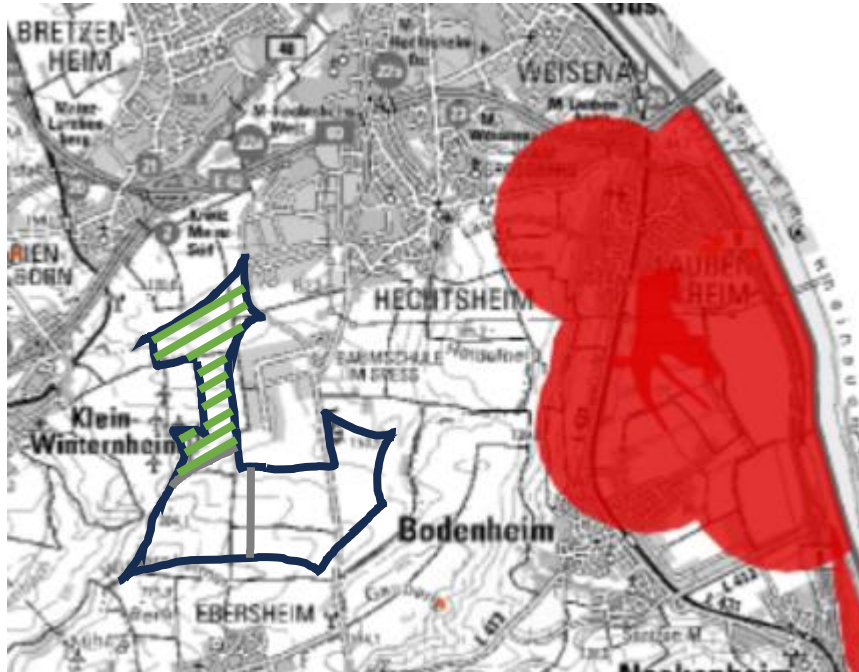
➤ Keine windkraftsensiblen Arten

Feine Linie: Einzelvogel









Dickere Linie: ≤ 5 Vögel

[1] Vogelzuggutachten der Stadt Mainz, 2022 (Abbildung = Abb. 23 ebenda).

➤ Zu Vogel-Brut- & Rastflächen: Laut Fachbeitrag Artenschutz **kein hohes Konfliktpotential**



„Fachbeitrag Artenschutz“ LfU RLP^[1]

-  **i** Kat II – Rotmilan-Brutplätze im Bereich Wildenburger Land (Landkreis Altenkirchen
-  **i** Kat II – Rotmilan-Dichtezentren (Schwerpunkträume); aus Verbreitungsdaten und I
-  **i** Kat II – Waldflächen mit hohem Habitatpotenzial für Fledermaus-Kolonien (waldstru
-  **i** Kat II – Waldflächen mit hohem Habitatpotenzial für Fledermaus-Kolonien (waldstru
-  **i** Kat II – Waldflächen mit hohem Habitatpotenzial für Fledermaus-Kolonien (waldstru
-  **i** Kat I – landesweit bedeutende Rastgebiete windenergiesensibler Vogelarten
-  **i** Kat I – Waldflächen der FFH-Gebiete mit WEA-sensiblen Fledermausarten oder mi
-  **i** Kat I – Europäische Vogelschutzgebiete (VSG) mit WEA-sensiblen Zielvogelarten

➤ Zum Feldhamster: kein wissenschaftlicher Nachweis, dass Feldhamster durch Windräder beeinträchtigt oder gestört werden^[2]

[1] Quelle Fachbeitrag Artenschutz: https://map-final.rlpumwelt.de/kartendienste/index.php?service=fachbeitrag_artenschutz&lang=de

[2] Łopucki, Rafał et al. "Effects of wind turbines on spatial distribution of the European hamster." Ecological Indicators 84 (2018): 433-436.

- WSG-Schutzzone III ist die am wenigsten kritische WSG-Schutzzone (nach I und II)
- Risiko von Öl-Leckagen von Windenergieanlagen (WEA) mit Getriebe ist durch WEA ohne Getriebeantrieb (bspw. ENERCON) vollständig gelöst
- Einbau getriebeloser WEA gängig & ebenfalls kosteneffizient^[1]

[1] Auskunft zweier im Stadtgebiet Mainz planungsberechtigter Windfirmen.

3) Erdbebenmessstation (5 km-Radius)



Erdbebenmessstation BODE seit dem 30.03.2016 in Betrieb^[1]

➤ Gemäß Landesamt für Geologie und Bergbau

- Normalfall 3 km Ausschlussbereich^[2]
- Einzelfallprüfung 3–5 km nur für Spezialfälle wie Staudämme anzuwenden

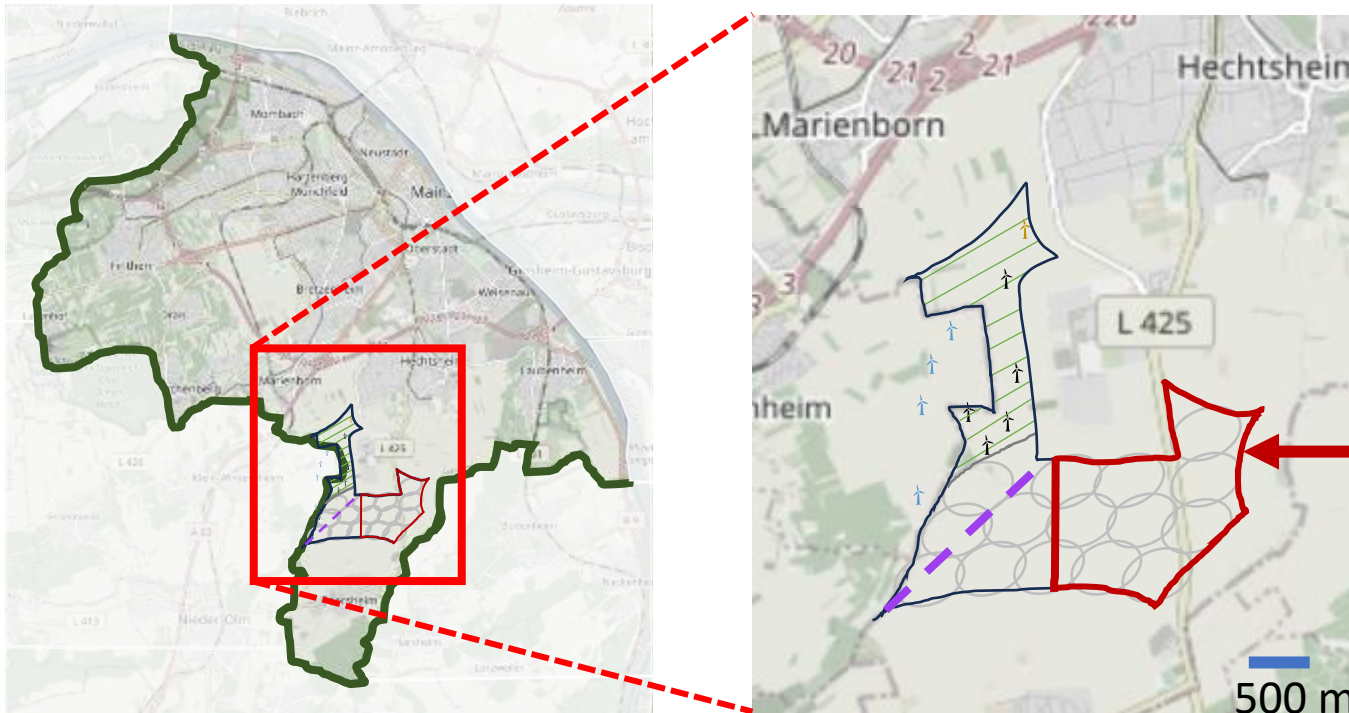
[1] Auskunft des Landesamts für Geologie und Bergbau RLP (Bernd Schmidt).

[2] mapclient.lgb-rlp.de/?app=lgb&view_id=13, März 2024.



Vorschlag für Erweiterung

- Aus Gründen des Klimaschutzes sollte sogar eine Vergrößerung der Fläche als potenzieller Standort für WEA in Erwägung gezogen werden!



Noch unberücksichtigte
mögliche Fläche